Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 3 (1937)

Heft: 58

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERLAGSANSTALT E.LÖPFE-BENZ · RORSCHACH

C. A. Loosli

Erlebtes und Erlauschtes

Das Buch verdankt sein Entstehen teilweise den Anregungen einiger Freunde des Verfassers, die darin bespiegelten Persönlichkeiten und Ereignisse in heiterer, leichter Form festzuhalten, um sie vor der Vergessenheit zu bewahren. Es handelt sich in der Regel um blosse Episoden, die jedoch zur Charakteristik der Leute, die sie betreffen, wie der Zeit, aus der heraus sie geboren wurden, viel beitragen. Zum andern spricht daraus die Freude des Verfassers an dem urwüchsig witzigen und schlagfertigen Humor seines Stammes und Volkes. Wer dessen Pulsschlägen kundigen Ohres zu lauschen versteht, dem mögen da und dort kultur- und sittengeschichtliche Einsichten leichter und

vielleicht ebenso klar entgegenblühen, als beim Studium umfangreicher, wissenschaftsbefrachteter Folianten, zu denen sich ja ohnehin nur der seltene, besondere Liebhaber hinzugezogen fühlt, und welche zu lesen der gewöhnliche Mann nur ausnahmsweise die Zeit aufbringt.

In der Hauptsache jedoch ward das Buch als kleiner Beitrag zu jener besinnlichen Heiterkeit gedacht, die unserem Volk in seinen besten Tagen immerdar zu eigen war, die uns jedoch leider sozusagen täglich immer mehr entschwindet, obwohl sie mit bester Menschlichkeit unzertrennlich verbunden ist.

200 Seiten. Kartoniert Fr. 5 .- , in Leinen 6 .-

Rudolf Brock

Die Jagd nach dem heiligen Johannes

Die Jagd nach dem heiligen Johannes ist die spannende Suche nach einem alten Bild, mit dem seltsame Schicksale verbunden sind und dessen Auffindung von grosser Bedeutung für die Haupt-person der Handlung, den Ingenieur Ralph, ist. Die Jagd führt den Leser in ein unaufhörlich wechselndes Milieu, das von seltsamen Gestalten be-völkert ist. In Gibraltar beginnend, dessen bunt bewegtes Leben den erregenden Auftakt zu den atemraubenden Ereignissen bildet, geht sie quer durch das Mittelmeer bis zu einer sehr merkwürdigen und so gut wie unbekannten Gegend Europas, der Mönchsrepublik auf dem weltentlegenen

Ein Heimatbuch ist

Ernst Otto Martis Roman «Die Straße nach Tschamutt», der bei E. Löpfe-Benz in Rorschach

Benz in Rorschach erschienen ist. In seiner kernigen u. unkomplizierten Form berührt es den Leser durch den Gehalt seiner Fabel, in der die wuchtigen Ham-merschläge eines verwegenen Stras-senbau's zusam-menklingen mit

menklingen mi



Vorgebirge des Athos. Unaufhörlich schürzt sich die Handlung und bringt immer neue Ueberraschun-gen, bis sie in der Schilderung der Ereignisse und des Lebens in diesem seltsamen Staatsgebilde ihren Höhepunkt erreicht. Verbunden mit ihr sind aber auch packende menschliche Probleme, in deren Mittelpunkt eine Frau von seltener Charak-terstärke steht, deren Liebe zum Gelingen des Werkes beiträgt. Die sorgfältige literarische Be-handlung bietet auch dem anspruchsvollen Leser wertvolle Unterhaltung.

Roman. 208 Seiten. Kartoniert Fr. 4 .--, Leinen 6 .--.

Ernst Otto Marti



Ein Schweizer Heimatroman

Ein Schweizer Heimatroman
264 S. Kart, Fr. 4.—,
in Leinen Fr. 6.—.
kleinen verlorenen Dorfes
schaften auf, Verwirrung der Gefühle befällt
die Menschen in dieser Einsamkeit, Schuld

tötet sie.

«Aber die tiefen Wunden werden vernarben und heilen, über das wilde Trümmerfeld wird siegreiches Grün vordringen und dort, wo noch jahrelang wüste Trümmermassen die magern Ackerzelglein der Tschamutter bedecken, auch dort wird wieder einmal der reiche Blumenflor des Berg-Sommers sich entfalten.»

So klingt die schöne, herbe, tiefbewegte und bewegende Geschichte von der Strasse nach Tschmutt aus.

Tschmutt aus.

Wilhelm Stegemann



«Wir hatten vor unge-fähr zwei Jahren Gele-genheit, auf den stark aus eigenem Erleben ge-speisten Erstlingsroman des jungen Wilh. Stege-mann hinzuweisen. Nun legt uns der begabte Schriftsteller eine Kri-minglerzählung auf den

Dr. h. c. Alfred Tobler †



Der Appenzeller Witz

Eine Studie aus dem Volksleben.

Mit einer Umschlagzeichnung von C. Böckli, einem Portrait des Ver-fassers von E. Schmid und Illu-strationen von H. Herzig. 10. Aufl. 206 S. in 80. Brosch. Fr. 3 .--.

Prof. W. Schneebeli's Jugendbuch

Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt. Für die Jugend erzählt und gezeichnet von Prof. W. Schneebeli. 40 Seiten mit 16 farbigen Zeichnungen in Vierfarbendruck. Fr. 2.50.

Anleitung zum Bau des Futterhäuschens. - Vom Vogelfutter. Was die Vögel im Winter fressen.

Dr. E. Bächler

Bilder vom Altenrhein

Mit Zeichnungen von Prof. Hugo Pfendsack und einem historischen Beitrag von Prof. P. Bütler.

136 Seiten broschiert. Fr. 3 .--.